

Presseinformation

Wiesbaden, 23. Oktober 2015

280.000 EURO FÜR KOMMUNALES INDUSTRIESTAMMGLEIS DIEBURG FÖRDERUNG VERMEIDET LKW-VERKEHR

Die Stadt Dieburg ist erster Nutznießer des neuen Förderprogramms des Landes für den Schienengüterverkehr. Wie Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir am Freitag mitteilte, erhält sie rund 280 000 Euro zur Erneuerung ihres Industriestammgleises, das ein VW-Logistikzentrum ans Bahnnetz anschließt. Das entspricht fast der Hälfte der Gesamtkosten.

Derzeit verkehren ca. 65 Waggons wöchentlich zwischen Dieburg und dem VW-Werk in Baunatal. Das Unternehmen erwartet einen Anstieg der Transporte um 5 Prozent bis zum Jahr 2020.

„Die Ertüchtigung des Gleises sichert ca. 450 Arbeitsplätze und erspart der Stadt und dem hessischen Straßennetz 33 Sattelzüge täglich“, sagte Verkehrsminister Al-Wazir. „Die Landesregierung will den Schienenverkehr als umweltfreundliche Alternative zum Straßenverkehr stärken.“

Die Landeszuwendung wird verwendet für den Austausch von Schienen, Schwellen und Schotter, den Ersatz der Weichen, die Asphaltierung eines Bahnübergangs und die Modernisierung der Signalanlage. Die Baumaßnahmen finden im November statt.

Die Landesregierung unterstützt mit dem Programm Maßnahmen zum Erhalt, zur Reaktivierung, zur Erweiterung und zur Neueinrichtung von Industriestammgleisen und Gleisanschlüssen, sofern es dafür keine Förderung des Bundes gibt. Ein ähnliches Programm war bereits 2003 aufgelegt worden, 2010 aber ausgelaufen.

KONTAKT: Wolfgang Harms, Pressestelle
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden,
TEL: 0611 815 2021 MAIL: wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de
www.wirtschaft.hessen.de